



MÜNCHNER HILFENETZWERKE

für Kinder und ihre suchtkranken oder
psychisch erkrankten Eltern



Auftaktveranstaltung „Versorgungsnetzwerke für suchtbelastete Familien“ 06.06.2019

- 1) Ausgangssituation in München
- 2) Multiprofessionelle Kooperation
in den Münchner Hilfenetzwerken
- 3) Stolper- und Erfolgsbausteine von Versorgungsnetzwerken



Historischer Verlauf



1999

Stadtratsauftrag

Arbeitskreise
und Tagungen

Einrichtung von
Delegierten-
kreisen

Kooperations-
vereinbarungen

DJI-Projekt
Psychisch kranke
Eltern

2007

2013

Einrichtung
Koordinierungs-
stelle

2017

Hilfenetzwerk
„Psychische
Erkrankung“

2019




Ausgangspunkt: Versorgungsdefizite



- Fehlendes Wissen bzw. Vorbehalte der unterschiedlich beteiligten Hilfesysteme
- Unzureichende Kenntnisse über Sucht und psychische Erkrankung einerseits, Kinderschutz und Jugendhilfe andererseits
- Unzureichende Berücksichtigung von Kindern und Elternschaft in den Versorgungssystemen für Erwachsene
- Schwierigkeiten bei der Einschätzung der Erziehungsfähigkeit bzw. der kindlichen Entwicklung

Ausgangspunkt: Versorgungsdefizite



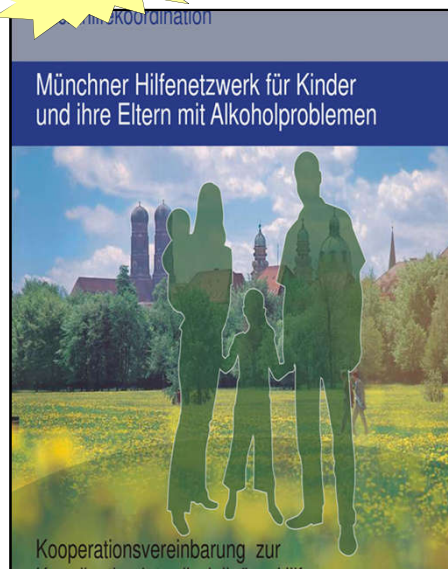
- Konflikte in der Kooperation durch unterschiedliche Zielvorstellungen bzw. unzureichende Kommunikation
 - Unsicherheiten im Umgang mit Schweigepflicht und Berufsgeheimnisträgerschaft
-  □ Keine Hilfe oder Inobhutnahme

Selbstverpflichtende Standards



Grundsätze interdisziplinärer Kooperation

2007



2007



2019

Münchener Hilfenetzwerk
für Kinder und ihre psychisch
erkrankten Eltern

Selbstverpflichtungen



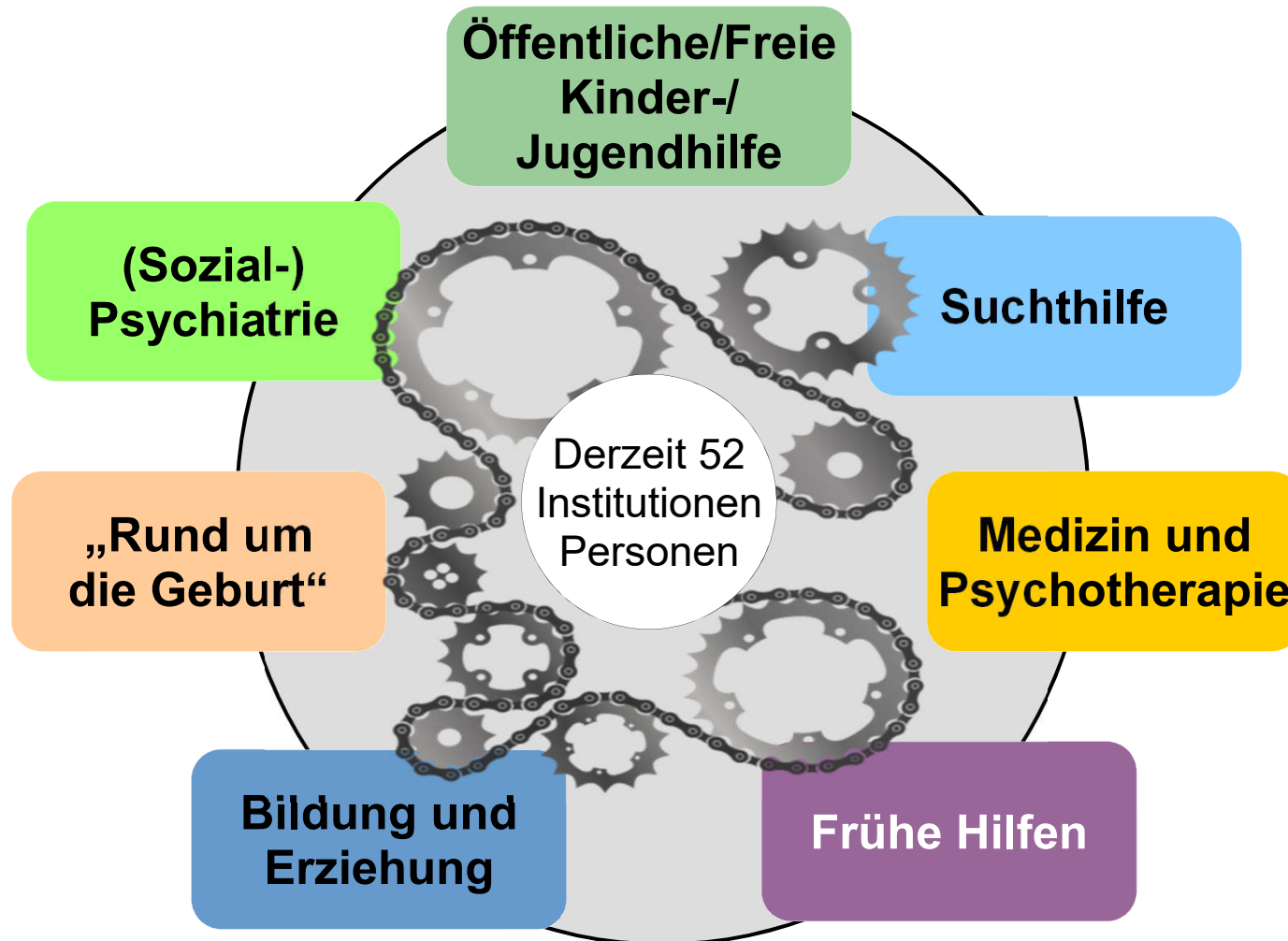
- Wir sichern gemeinschaftlich das Kindeswohl und tragen zu einer gesunden Entwicklung von Kindern bei
- Wir wollen frühzeitig akute und langfristige Entwicklungsrisiken erkennen und vermeiden
- Wir wollen ein dauerhaftes gemeinsames Zusammenleben ermöglichen

Selbstverpflichtungen



- Wir stellen adäquate Behandlung für Eltern und Kinder sicher
- Wir gewährleisten eine konstruktive, transparente, partizipative Zusammenarbeit
- Wir wirken gesellschaftlicher Stigmatisierung entgegen

Multiprofessionelle Kooperation



Kooperationsebenen



Netzwerkebene

Gegenseitige Konsultation

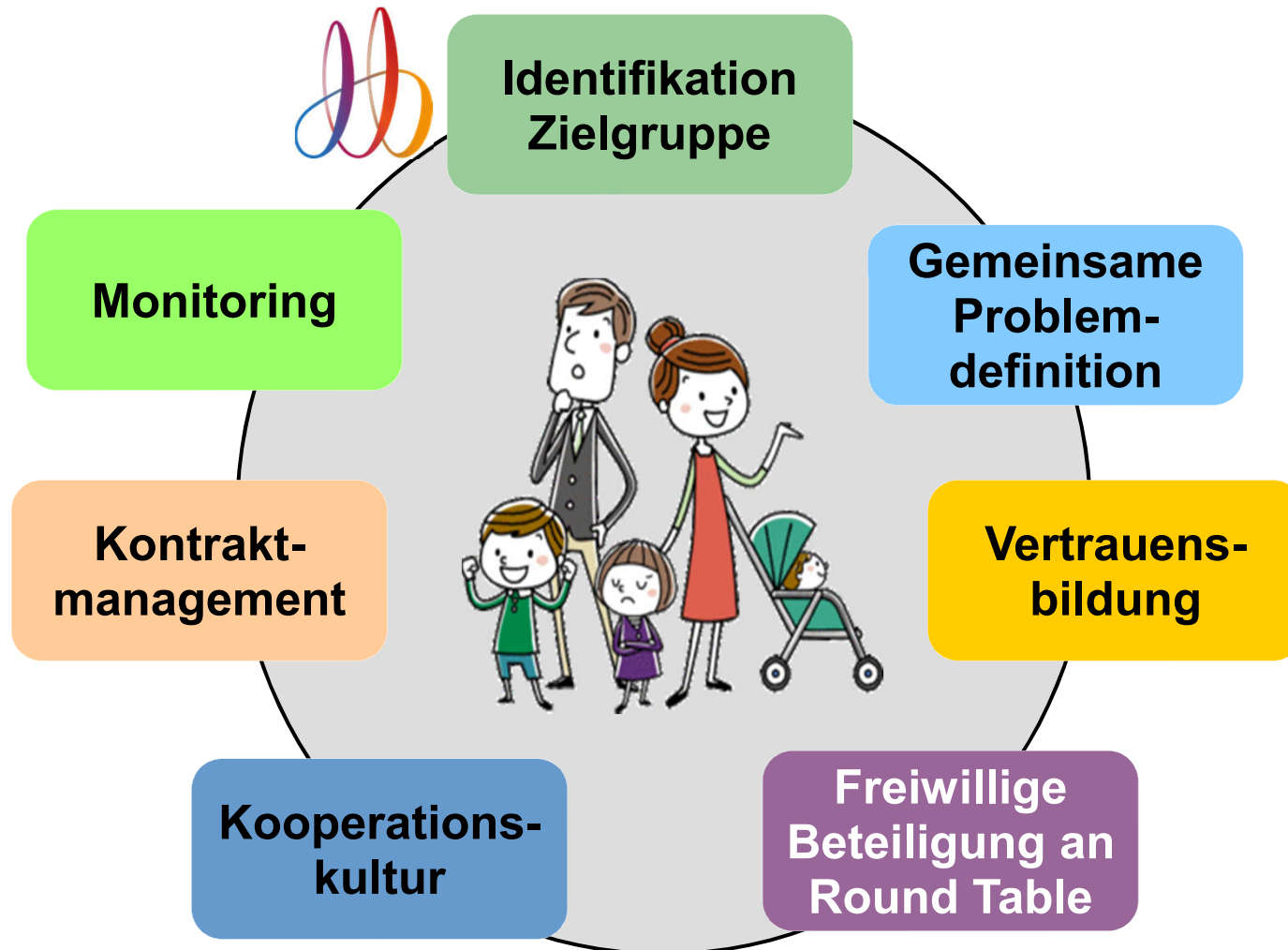
Steuerungsebene

Begleitende Gremienstruktur

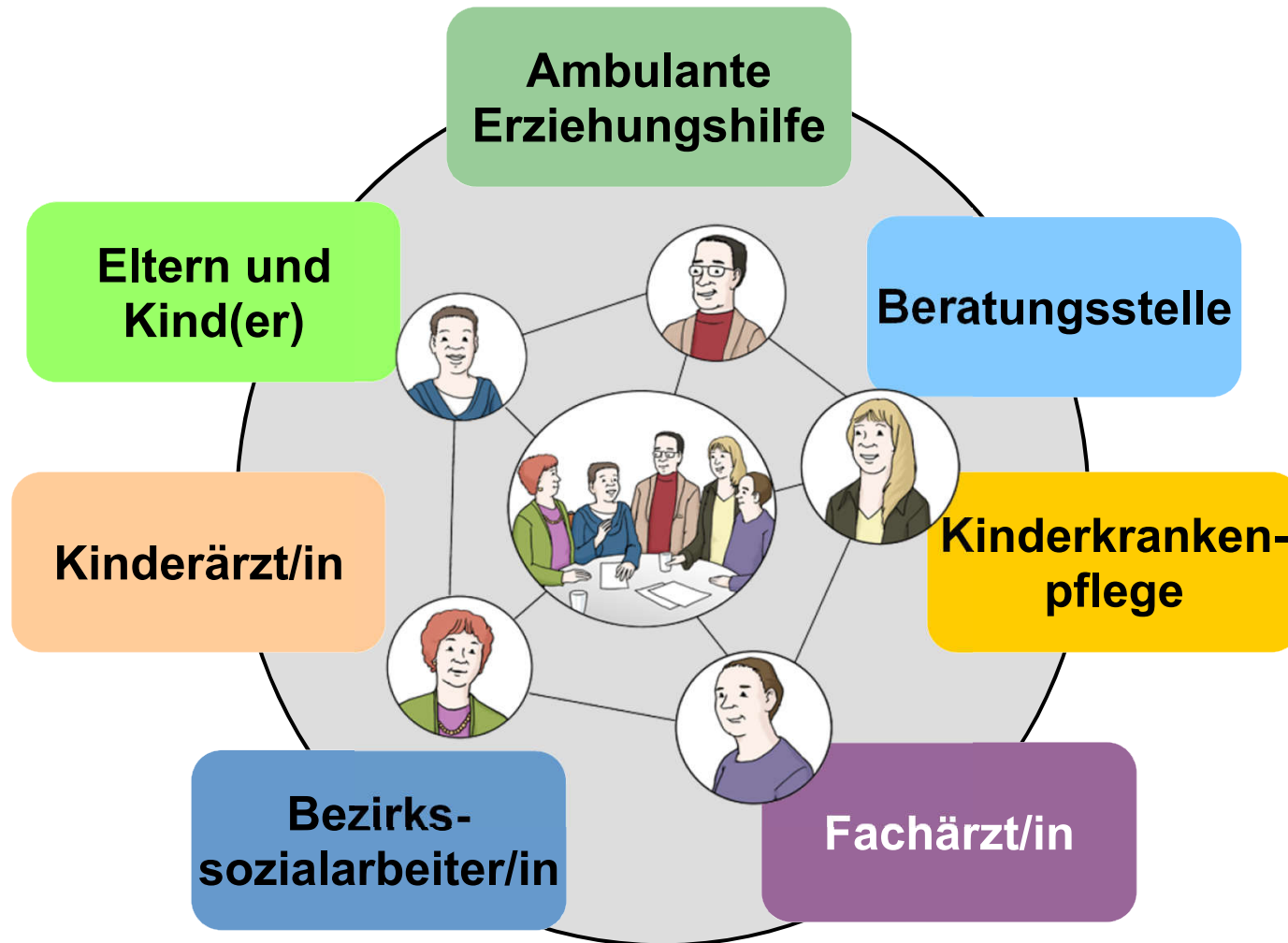
Fallebene

„Round Tables“

Schlüsselprozesse Fallebene



Round Tables



Beratung und Vereinbarungen



- Schutzfaktoren
- Belastungen
- Ressourcen
- Unterstützungsmöglichkeiten



- Gemeinsame Einschätzung
- Vereinbarung über Hilfen und weitere Vorgehen
- Klärung der Prozessverantwortung

Stolpersteine (vgl. Gerber/Lillig 2018)



- Früherkennung und -intervention misslingt
- keine tragfähigen Kooperationsbeziehungen zu suchtbelastete Familien
- Bedarfe der Eltern oder der Kinder sind im Fokus
- Erschwerte Einschätzung der Familiensituation, der Gefährdung des Kindes sowie adäquater Hilfen

Stolpersteine (vgl. Gerber/Lillig 2018)



- Unklare Indikatoren für Veränderung und den Erfolg von Hilfeverläufen
- Scheiternde Absprachen durch mangelhafte Kommunikation und gegenseitige Anerkennung
- Rollen- und Auftragsunklarheiten der Fachkräfte

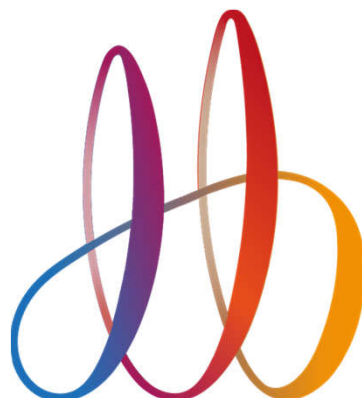
Erfolgsbausteine (vgl. Endres 2017)



- 1) Gemeinsame Ziele, gemeinsame Haltungen, gemeinsame Sprache
- 2) Mut, sich auf Neues einzulassen (Ambiguitätstoleranz)
- 3) Bereitschaft zu Perspektivenwechseln
- 4) Vertrauen in und durch die Kooperationspartner*innen
- 5) Alle sollen nach Möglichkeit gewinnen
- 6) Netzwerk- und Kontaktpflege benötigt Ressourcen



Vielen Dank für ihr Interesse!



**MÜNCHNER
HILFENETZWERKE**

für Kinder und ihre suchtkranken oder
psychisch erkrankten Eltern

www.hilfenetzwerke.de